

Unsere Flieger bombardieren London, Dover, Dünkirchen.

WB. Großes Hauptquartier.
18. Februar. Amtlich:

Westlicher Kriegsschauplatz.

Seeeresgruppe Kronprinz
Rupprecht.

In Flandern und im Artois viel-
fach auflebender Feuerkampf.

In kleineren Infanteriegefechten bei
Cherisy und südlich von Marcoing
wurden Gefangene eingebracht.

Seeeresgruppe Deutscher Kron-
prinz und Herzog Albrecht.

Bei Lahure und Ripont, auf
dem östlichen Maas-Ufer und im
Sundgan zeitweilig erhöhte Gefechtsstätige-
keit.

Unsere Flieger haben in der
letzten Nacht London, Dover,

Dünkirchen, sowie feindliche See-
streitkräfte an der französischen
Nordküste mit Bomben ange-
griffen.

Ostlicher Kriegsschauplatz.

Großrussische Front.

Der Waffenstillstand läuft am
18. Februar 12 Uhr mittags ab.

Von den anderen Kriegsschauplätzen nichts
Neues.

Der Erste Generalquartiermeister
Fubendorff.

WB. Berlin, 17. Februar, abends.
Amtlich:

Von den Kriegsschauplätzen nichts Neues.

Der österreichisch-ungarische Tagesbericht.

W. Wien, 17. Februar. Amtlich wird
verlautbart:

Keine besonderen Ereignisse.
Der Chef des Generalstabes.

Vien May, den 19. Februar.

Das große Ereignis des Tages ist die Ministerkonferenz der
Freiwilligen gegen Rußland. Gestern Mittag 12
Uhr begann unsere Bewegung gegen Dünaburg. Zugleich
haben wir unsere Truppen an der Pfistering Korweil zum
Vorwärtz unserer Ukraine begeben, um ihnen Hilfe
anzubieten. Wien ist in den Händen der Bolschewisten,
es gibt keine russische Rückzugslinie. Es ist unsere
Pflicht, die russische Volksherrschaft zu unterstützen in unserer
Hilfe ihnen zu unterstützen. Die russische Ukraine ist
sind durch die Landbevölkerung, die von den Bolschewisten
überall ist zum Vorkommen. Man erkennt die Fortschritte
zunehmend unsere Annäherungen, was die russische
Unterstützungen der Mittelmeerrüste durch die russischen
Böhen sind vorzüglich in unserer. Es ist aber ganz
unseren Oberen Generalstab ist mit der selben Energie die
Hilfen sind, die wir aus so geschickter sind. Es ist unsere
die Unterstützung in der Bewegung der Organisation der
Hilfen unsere Bewegung. Die russischen sind die
Hilfen sind unsere Fortschritte in unserer sind über-
haupt die russischen in der russischen Bevölkerung
in der russischen. Es gibt keine in der russischen
auf allen Seiten sichtbar sind. In der russischen
Hilfen sind die russischen sind die russischen sind die russischen
Hilfen sind die russischen sind die russischen sind die russischen

mit einem klügeligen Vorwärt, freundlich und lassen fallen. Uff dem
Namen von Maria Donnerwatt auf Rießberg wieder zu sein, man
allein fuchst baysische, Luffschiff off of bleiben von dem.

Vormarsch auf Dünaburg und aus Richtung Kowel.

W.B. Berlin, 18. Februar, abends.
Amtlich:
Südöstlich von Zahure entwickelten
sich heftige Kämpfe.
An der großrussischen Front haben heute
12 Uhr mittags die Feindseligkeiten be-
gonnen.

Im Vormarsch auf Dünaburg
ist die Düna kampflos erreicht.
Von der Ukraine zu ihrem
schweren Kampfe gegen die Groß-
russen zu Hilfe gerufen, haben
unsere Truppen den Vormarsch
aus Richtung Kowel angetreten.

Oesterreichisch-ungarischer Tagesbericht.

W. Wien, 18. Februar. Amtlich wird
verlautbart:

Keine besonderen Ereignisse.
Der Chef des Generalstabes.

Mittwoch, den 20. Februar.

Kämpfe an allen Fronten. — Dünaburg und Luft besetzt.

7 feindliche Flugzeuge abgeschossen.

Großes Hauptquartier, 19. Febr.

Westlicher Kriegsschauplatz:

Heeresgruppe Kronprinz Rupprecht:
Nächtliche Vorstöße des Feindes am
Houthouster Walde wurden abgewiesen.
Westlich von Ipern und beiderseits der
Scarpe am Abend gesteigerter Feuerkampf.
Heeresgruppe Deutscher Kronprinz:
Am Dije-Wisne-Kanal führten Infanterie-
abteilungen erfolgreiche Erkundungen durch.
Südöstlich von Zahure stießen badische und
thüringische Kompagnien gegen die am 13. Fe-
bruar in Feindeshand gebliebenen Gräben vor
und brachten 125 Gefangene zurück. Der Ge-
ländegegewinn wurde vor starken feindlichen
Gegenangriffen wieder aufgegeben.

Im Luftkampf wurden gestern sieben feind-
liche Flugzeuge abgeschossen.

Oberleutnant Loerzer errang seinen 21.,
Leutnant Udet und Leutnant Kroll errangen
ihren 20. Luftsieg.

Ostlicher Kriegsschauplatz:

Deutsche Truppen sind gestern abend in
Dünaburg eingerückt. Sie fanden nur wenig
Widerstand. Der Feind war größtenteils ge-
flüchtet. Die vorbereitete Sprengung der
Dünabrücken ist ihm nicht gelungen.
Beiderseits von Luč sind unsere Divisionen
im Vormarsch. Luč wurde kampflös besetzt.

Von den andern Kriegsschauplätzen nichts
Neues.

Der Erste Generalquartiermeister,
Ludendorff.

Russische Truppen im Osten seit Mitte beginn des Vormarsches
früherer Vermutlich. unsere Truppen rückten in Dünaburg
in Luč ein. Und das alles, während der kalten Luft und
die Kraft nur war manchen Tagen im Kampf auf West-
Litowka brachten, trotz der sehr großen Verluste
unserer bis aber, freundlich fordern zu sein. Darnach
haben große Hüften in Gärten gelichtet. Im Westen ge-
schlossen, Fahren gefasst, Festungsanlagen mannschaft
im Osten, während die der Armee und die Blau zu
finden, um furchtbar auf die feindlichen, so ist
ein tatkräftiger Feind. Gegen 8 Tage später aber
am Montag mittag 12 Uhr begannen die russischen
Feindseligkeiten gegen die Blau in der Richtung der Truppen